

Inhaltsverzeichnis.

I. Mitteilung des Senats vom 30. April 1918:	
1. Einkommensteuer für 1918, Zuschlag zur Einkommensteuer und zur Vermögenssteuer.	S. 389.
2. Nachbewilligung auf das Spezialbudget Nr. 1, Ratskeller, des Budgets der außerordentlichen Verwendungen für 1917	" 389.
II. Beschluß der Bürgerchaft vom 1. Mai 1918	" 390.
III. Mitteilung des Senats vom 3. Mai 1918:	
1. Ankauf des Remmer'schen Grundstücks Buntentorsteinweg Nr. 110—120	S. 390.
2. Gesetz über die zeitweilige Zulassung von Abweichungen von den Vorschriften der bestehenden Gesetze zum Zwecke der Förderung der Erbauung von Kleinhäusern	" 393.
3. Antrag, betreffend die Nacht- und Sonntagsarbeit in den Bäckereien	" 403.
4. Überschreitung des Spezialbudgets Nr. 97 E Kanalbauamt 1917	" 404.

Mitteilung des Senats

vom 30. April 1918.

1. Einkommensteuer für 1918, Zuschlag zur Einkommensteuer und zur Vermögenssteuer.

Der Senat stimmt dem Antrage der Steuerdeputation (Verhdlg. S. 378) zu und ersucht die Bürgerchaft, ihm darin beizutreten.

2. Nachbewilligung auf das Spezialbudget Nr. 1, Ratskeller, des Budgets der außerordentlichen Verwendungen für 1917.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für den Ratskeller den anliegenden Bericht erstattet. Indem der Senat den Anträgen der Deputation zustimmt, ersucht er die Bürgerchaft, ihm beizutreten.

Bericht.

Anlage.

Das Budget des Ratskellers ist insgesamt mit M 398 733,76 überschritten worden. — Diese Summe verteilt sich wie folgt:

Poj. 3 Betriebskosten	M 96 228,90
Poj. 5 Lager, Weinankauf	M 308 338,62
abz. noch verfügbar a/Poj. 4, Lüftung M 2003,16	
" Poj. 6, Verschiedenes	" 3830,60 " 5 833,76 " 302 504,86
	M 398 733,76

1) Poj. III. Betriebskosten. — Die Mehrausgaben sind namentlich entstanden durch Ausgaben für Körbe, Kapseln, Kisten, Enveloppen usw., für die in gegenwärtiger Kriegszeit bedeutend erhöhte Preise bezahlt werden mußten, ferner für Mehrvergütung an die Wirte infolge erhöhten Weinumsatzes im Keller, durch Mehrausgaben für Arbeits- und Fuhrerlöhne, und durch Ausgaben für benötigte Kellereiartikel, endlich durch unvorhergesehene Ausgaben wie Warenumsatz-Steuer, Vergütung an den Koch im Ratskeller u. a. m.

2) Poj. 5. Lager, Weinankauf. — Die Überschreitung des Budgets beträgt: M 308 338,62. Es könnten von Poj. 4 und 6 durch Übertragbarkeit entnommen werden die dort noch verfügbaren:

" 5 833,76 sodaß auf diese Position
M 302 504,86 nachzubewilligen sind. — Die Mehrausgabe ist entstanden durch

den notwendigen Einkauf 1917er Rhein- und Moselweine; sie ist begründet in der zeitigen außergewöhnlichen Preislage.

Die unterzeichnete Deputation beantragt daher:

- 1) Übertragbarkeit der Positionen 4 und 6 auf die Position 5,
- 2) Nachbewilligung von M 398.733,76 auf die Positionen 3 und 5 des Budgets.

Die Deputation für den Ratsteller.

(gez.) Buß. (gez.) L. Groninger.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 1. Mai 1918.

Antrag, betreffend Friedensbedingungen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, seinen Vertreter beim Bundesrat anzuweisen, angesichts der durch den Krieg herbeigeführten schweren finanziellen Belastung des Reiches und der Einzelstaaten, im Bundesrat dahin zu wirken, daß bei den ferneren Friedensschlüssen folgende Forderungen erfüllt werden:

- 1) Allen militärischen und politischen Anforderungen entsprechender Schutz der deutschen Reichsgrenzen.
- 2) Schaffung eines den wirtschaftlichen Bedürfnissen Deutschlands entsprechenden Kolonialbesitzes.
- 3) Vollständige Sicherung sämtlicher deutscher Auslandsforderungen.
- 4) Ausreichende Kriegsschädigung, gegebenenfalls zum Teil durch Lieferung von Rohstoffen.
- 5) Freiheit der Meere.
- 6) Sicherung unserer wirtschaftlichen Betätigung auf dem Weltmarkt.

Mitteilung des Senats

vom 3. Mai 1918.

1. Ankauf des Kemmer'schen Grundstücks Buntentorssteinweg Nr. 110—120.

Die Deputation für die Stadterweiterung hat über den Ankauf des Kemmer'schen Grundstücks Buntentorssteinweg Nr. 110—120 den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der Deputation zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten.

Zugleich beantragt der Senat in Gemäßheit des § 50 der Verfassung, diese Vorlage als dringlich zu behandeln.

Anlage.

Bericht, betreffend Ankauf des Kemmer'schen Grundstücks Buntentorssteinweg Nr. 110—120.

Der Deputation war zur Kunde gekommen, daß die Absicht bestand, das in der Überschrift bezeichnete, 12 509,5 qm große Grundstück zu verkaufen. Seit Jahren bemüht sich die Verwaltung der Straßenreinigung für die Fuhrparkstelle 1, welche aus Hilfsweise in der früheren Feuerwache Westerstr. 12 untergebracht ist, ein passendes Grundstück zu finden. Nach Mitteilung der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, ist das vorbezeichnete Grundstück zur Unterbringung dieser Fuhrparkstelle nach